Zeitung für Sachsen-Anhalt · Gegründet 1890
Halberstädter Volksstimme
vom: 21.12.2010

Zwei junge Frauen nutzen Freiwilliges Ökologisches Jahr

# Mehr als Federn und tote Vögel im Heineanum zu entdecken

**Von Gerald Eggert**

Lisa-Marie Ernst und Karina Pawlow haben im September ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Museum Heineanum begonnen. Gemeinsam realisierten sie schon einige Projekte, weitere stehen auf dem Programm.

Halberstadt. Für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr hatten sich Lisa-Marie Ernst (20) und Karina Pawlow (18) bei den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten (ijgd) beworben und fünf Einsatzorte favorisiert. Ausgewählt wurden beide für das Vogelkundemuseum am Halberstädter Domplatz.

Hatten die jungen Frauen zuvor nur allgemeine Kenntnisse von der Vogelwelt, können sie nach knapp vier Monaten schon stolz auf Insiderwissen hinweisen. Dazu haben die Mitarbeiter des Museums beigetragen, die die beiden von Beginn an in die Arbeit einbezogen und deren Wissensdurst gestillt haben.„Die Begeisterung ist ansteckend.“

„Museumsdirektor Dr. Bernd Nicolai hat uns durch alle Räume einschließlich der umfangreichen Fachbibliothek und des Magazins geführt und uns mit den Aufgaben des Museums vertraut gemacht“, berichtet Lisa-Marie Ernst, „wir haben viel Interessantes erfahren.“ Anderes Wissen haben sie sich im Selbststudium oder bei den Abendvorträgen von Dr. Nicolai und dem Präparator Detlef Becker aneigenen können. Über die Begeisterung der Experten für die Vogelwelt sagen die FÖJlerinnen: „Die ist ansteckend.“

Das sei im Bereich Museumspädagogik nicht anders, in dem sie von Evelyne Winkelmann betreut werden. Hier haben sie bereits einige Projekte umgesetzt. So wurden für das Mal- und Quizheft für Grundschüler die Bilder überarbeitet und die Fragen neu formuliert.

Die Gestaltung eines Flyers zum Vogel des Jahres 2011, dem Gartenrotschwänzchen, geht auch auf ihr Konto. Ebenso ein Vogelkalender für 2011. Die Monatsblätter mit heimischen Vögeln, die im Heineanum zu finden sind, enthalten Vogelmotive zum Ausmalen und kurze Steckbriefe. Ergänzt werden sie durch ein Bilderrätsel und einen Bastelbogen. Den Vogelkalender sowie das Mal- und Quizheft gibt es an der Museumskasse zu kaufen. Dort kann man auch erfahren, wann die nächsten museumspädagogischen Aktionen im Heineanum stattfinden.

Dass kreative junge Leute im Heineanum gefragt sind, hat sich wieder einmal bestätigt. „Die Arbeit ist anspruchsvoll und sehr abwechslungsreich“, sagt

Zeitung für Sachsen-Anhalt · Gegründet 1890
Halberstädter Volksstimme

Karina Pawlow. Damit meint sie nicht nur das Texten und Gestalten am Computer und den Kontakt mit den Kindern. „Wir haben zum Beispiel gerupfte Federn von nicht zur Balgpräparation geeigneten Totfunden auf Rupfungsblätter aufgebracht. Daran kann man einiges ablesen, zum Beispiel welche Feder sich an welcher Stelle des Gefieders befindet.“ Vorher habe sie noch nie so nah einen Vogel betrachten können.

Evelyne Winkelmann: „Wir beziehen unsere FÖJler schon lange intensiv und vielseitig ein. Auf diese Weise erfahren die jungen Leute, wie umfangreich und verantwortungsvoll Museumsarbeit ist, und werden angeregt, eigene Ideen zu entwickeln. Das ist ein Geben und Nehmen, so dass letztlich beide Seiten etwas davon haben.“ Ihren derzeitigen jungen Partnerinnen bescheinigt sie eine gesunde Portion Neugier und Begeisterungsfähigkeit. „Ich schätze ihre Arbeit. Man merkt ihnen das Interesse und den Spaß an der Arbeit jeden Tag an.“

Weitere Projekte stehen in den nächsten Monaten auf dem Plan. So gilt es unter anderem, eine Schautafel für den Vogel des Jahres 2011 anzufertigen und langfristig die 5. „MoVo“, die Ausstellung Moderne Vogelmalerei, vorzubereiten. Karina Pawlow interessiert sich sehr für Ausstellungen, weil es für sie dort viel Neues zu entdecken gibt. Halberstadt biete mit seinen Museen und wechselnden Ausstellungen ohnehin vielfältige Möglichkeiten, um etwas dazuzulernen. Was die „MoVo“ betrifft, findet sie es spannend, dass sie von der Vorbereitung über die Gestaltung bis hin zur Preisverleihung dabei sein darf.

Wenn das Bildungs- und Orientierungsjahr im Heineanum zu Ende ist, möchte Lisa-Marie Ernst sich beruflich in Richtung Fotografie oder Gestalten orientieren. Karina Pawlow will Recht oder Wirtschaft studieren.

Zeitung für Sachsen-Anhalt · Gegründet 1890

Halberstädter Volksstimme

Lisa-Marie Ernst und Karina Pawlow (von links) in der Vogelausstellung des Halberstädter Heineanums. Foto: Gerald Eggert